



RKL

Mobile Split-Klimageräte

RKL-495 | RKL-495-EDV



Spürbar. Besser.



Bitte lesen Sie diese Anleitung vor Anschluss und Inbetriebnahme aufmerksam durch.
Für Druckfehler und Irrtümer übernehmen wir keine Haftung!
Technische Änderungen sowie Änderungen in Form, Farbe und Gewicht vorbehalten!



Dieses Produkt darf nicht über den Hausmüll entsorgt werden.
Dieses Produkt muss an einer autorisierten Recycling-Stelle
für elektrische und elektronische Geräte entsorgt werden.

INHALT

SICHERHEITS- UND ANWENDERHINWEISE	2
ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE	2
KENNZEICHNUNG VON HINWEISEN	2
GEFAHREN BEI NICHTBEACHTUNG DER SICHERHEITSHINWEISE	2
SICHERHEITSBEWUSSTES ARBEITEN	3
SICHERHEITSHINWEISE FÜR DEN BETREIBER	3
SICHERHEITSHINWEISE FÜR MONTAGE-, WARTUNGS- UND INSPEKTIONSARBEITEN	3
EIGENMÄCHTIGER UMBAU UND VERÄNDERUNGEN	3
BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG	3
GEWÄHRLEISTUNG	4
TRANSPORT UND VERPACKUNG	4
UMWELTSCHUTZ UND RECYCLINGENTSORGUNG DER VERPACKUNG	4
ENTSORGUNG DER GERÄTE UND KOMPONENTEN	4
VOR DER INBETRIEBNAHME	4
WARNUNGEN	4
TECHNISCHE DATEN	5
GERÄTEBESCHREIBUNG	6
AUFBAU UND FUNKTION	6
BEDIENUNG	7
INFRAROT-FERNBEDIENUNG	8
MONTAGE	9
MONTAGE AN DER AUSSENWAND MIT WANDHALTERUNG	10
AUSSENWANDMONTAGE MIT BEFESTIGUNGSRIEMEN	11
VERBINDUNGSLEITUNG	12
ELEKTRISCHES ANSCHLUSSSCHEMA	15
ELEKTRISCHES ANSCHLUSSSCHEMA MIT WINTERREGELUNG	16
STÖRUNGSBESEITIGUNG UND KUNDENDIENST	17
STÖRUNGSBESEITIGUNG UND KUNDENDIENST - FEHLERCODES	18
PFLEGE UND WARTUNG	19
AUSSERBETRIEBNAHME	20
GERÄTEDARSTELLUNGEN UND ERSATZTEILLISTEN	21

SICHERHEITS- UND ANWENDERHINWEISE

ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

Lesen Sie vor der ersten Inbetriebnahme des Gerätes oder deren Komponenten die Betriebsanleitung aufmerksam durch. Sie enthält nützliche Tipps, Hinweise sowie Warnhinweise zur Gefahrenabwendung von Personen und Sachgütern. Die Missachtung der Anleitung kann zu einer Gefährdung von Personen, der Umwelt und der Anlage oder deren Komponenten und somit zum Verlust möglicher Ansprüche führen. Bewahren Sie diese Betriebsanleitung und zum Betrieb der Anlage erforderlichen Informationen (z.B. Kältemitteldatenblatt) in der Nähe der Geräte auf.

KENNZEICHNUNG VON HINWEISEN

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über alle wichtigen Sicherheitsaspekte für einen optimalen Personenschutz sowie für den sicheren und störungsfreien Betrieb. Die in dieser Anleitung aufgeführten Handlungsanweisungen und Sicherheitshinweise sind einzuhalten, um Unfälle, Personen- und Sachschäden zu vermeiden. Direkt an den Geräten angebrachte Hinweise müssen unbedingt beachtet und in vollständig lesbaren Zustand gehalten werden. Sicherheitshinweise sind in dieser Anleitung durch Symbole gekennzeichnet. Die Sicherheitshinweise werden durch Signalworte eingeleitet, die das Ausmaß der Gefährdung zum Ausdruck bringen.



GEFAHR

Bei Berührung mit spannungsführenden Teilen besteht unmittelbare Lebensgefahr durch Stromschlag. Beschädigungen der Isolation oder einzelner Bauteile können lebensgefährlich sein.



GEFAHR

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine unmittelbar gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.



WARNUNG

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.



VORSICHT

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Verletzungen oder zu Sach- und Umweltschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.



HINWEIS

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sach- und Umweltschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.



Dieses Symbol hebt nützliche Tipps und Empfehlungen sowie Informationen für einen effizienten und störungsfreien Betrieb hervor.

GEFAHREN BEI NICHTBEACHTUNG DER SICHERHEITSHINWEISE

Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise kann sowohl eine Gefährdung für Personen als auch für die Umwelt und Geräte zur Folge haben. Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise kann zum Verlust jeglicher Schadenersatzansprüche führen. Im Einzelnen kann Nichtbeachtung beispielsweise folgende Gefährdungen nach sich ziehen:

- * Versagen wichtiger Funktionen der Geräte.
- * Versagen vorgeschriebener Methoden zur Wartung und Instandhaltung.
- * Gefährdung von Personen durch elektrische und mechanische Einwirkungen.

SICHERHEITSBEWUSSTES ARBEITEN

Die in dieser Anleitung aufgeführten Sicherheitshinweise und die bestehenden nationalen Vorschriften zur Unfallverhütung sowie alle eventuelle interne Arbeits-, Betriebs- und Sicherheitsvorschriften des Betriebes, sind zu beachten.

SICHERHEITSHINWEISE FÜR DEN BETREIBER

Die Betriebssicherheit der Geräte und Komponenten ist nur bei bestimmungsgemäßer Verwendung und im komplett montiertem Zustand gewährleistet.

- * Die Aufstellung, Installation und Wartungen der Geräte und Komponenten darf nur durch Fachpersonal erfolgen.
- * Ein vorhandener Berührungsschutz (Gitter) für sich bewegende Teile darf bei einem sich im befindlichen Gerät nicht entfernt werden.
- * Die Bedienung von Geräten oder Komponenten mit augenfälligen Mängeln oder Beschädigungen ist zu unterlassen.
- * Bei der Berührung bestimmter Geräteteile oder Komponenten kann es zu Verbrennungen oder Verletzungen kommen.
- * Die Geräte oder Komponenten sind keiner mechanischen Belastung, einem extremen Wasserstrahl und extremen Temperaturen auszusetzen.
- * Räume, in denen Kältemittel austreten kann, sind ausreichend zu be- und entlüften. Es besteht Erstickungsgefahr.
- * Alle Gehäuseteile und Geräteöffnungen z.B. Luftein- und-austrittsöffnungen, müssen frei von fremden Gegenständen, Flüssigkeiten oder Gasen sein.
- * Die Geräte sollten mindestens einmal jährlich durch einen Fachkundigen auf ihre Arbeitssicherheit und Funktion überprüft werden.
Sichtkontrollen und Reinigungen können vom Betreiber im spannungslosen Zustand durchgeführt werden.

SICHERHEITSHINWEISE FÜR MONTAGE-, WARTUNGS- UND INSPEKTIONSARBEITEN

- * Bei der Installation, Reparatur, Wartung oder Reinigung der Geräte sind durch geeignete Maßnahmen Vorkehrungen zu treffen, um von dem Gerät ausgehende Gefahren für Personen auszuschließen.
- * Aufstellung, Anschluss und Betrieb der Geräte und Komponenten müssen innerhalb der Einsatz- und Betriebsbedingungen gemäß der Anleitung erfolgen und den geltenden regionalen Vorschriften entsprechen.
- * Regionale Verordnungen und Gesetze sowie das Wasserhaushaltsgesetz sind einzuhalten.
- * Die elektrische Spannungsversorgung ist auf die jeweiligen Anforderungen der Geräte anzupassen.

- * Die Befestigung der Geräte darf nur an den werkseitig vorgesehenen Punkten erfolgen. Die Geräte dürfen nur an tragfähigen Konstruktionen oder Wänden oder auf Böden befestigt bzw. aufgestellt werden.
- * Die Geräte zum mobilen Einsatz sind auf geeigneten Untergründen betriebssicher und senkrecht aufzustellen. Geräte für den stationären Betrieb sind nur in fest installiertem Zustand zu betreiben.
- * Die Geräte und die Komponenten dürfen nicht in Bereichen mit erhöhter Beschädigungsgefahr betrieben werden. Die Mindestfreiräume sind einzuhalten.
- * Die Geräte und die Komponenten erfordern ausreichende Sicherheitsabstände zu entzündlichen, explosiven, brennbaren, aggressiven sowie verschmutzten Bereichen oder Atmosphären.
- * Sicherheitseinrichtungen dürfen nicht verändert oder überbrückt werden.

EIGENMÄCHTIGER UMBAU UND VERÄNDERUNGEN

Umbau oder Veränderungen an den Geräten oder Komponenten sind nicht zulässig und können Fehlfunktionen verursachen. Sicherheitseinrichtungen dürfen nicht verändert oder überbrückt werden. Originalersatzteile und vom Hersteller zugelassenes Zubehör dienen der Sicherheit. Die Verwendung anderer Teile kann die Haftung für die daraus entstehenden Folgen aufheben.

BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Die Geräte sind je nach Ausführung und Ausrüstung ausschließlich als Kaltwasser-Abnehmer zum Abkühlen bzw. Erwärmen innenliegender Räume mit dem Betriebsmediums Wasser oder einem Wasser-Glykolegemisch innerhalb eines geschlossenen Mediumkreises vorgesehen.

Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller/Lieferant nicht. Das Risiko trägt allein der Anwender.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehören auch das Beachten der Bedienungs- und Installationsanleitung und die Einhaltung der Wartungsbedingungen. Die in den technischen Daten angegebenen Grenzwerte dürfen nicht überschritten werden.

GEWÄHRLEISTUNG

Voraussetzungen für eventuelle Gewährleistungsansprüche sind, dass der Besteller oder sein Abnehmer im zeitlichen Zusammenhang mit Verkauf und Inbetriebnahme die dem Gerät beigelegte „Gewährleistungsurkunde“ vollständig ausgefüllt an die KRONE Kälte+Klima Vertriebs-GmbH zurückgesandt hat. Die Gewährleistungsbedingungen sind in den „Allgemeinen Geschäfts- und Lieferbedingungen“ aufgeführt. Darüber hinaus können nur zwischen den Vertragspartnern Sondervereinbarungen getroffen werden. Infolge dessen wenden Sie sich bitte erst an Ihren direkten Vertragspartner.

TRANSPORT UND VERPACKUNG

Die Geräte werden in einer stabilen Transportverpackung geliefert. Überprüfen Sie bitte die Geräte sofort bei Anlieferung und vermerken eventuelle Schäden oder fehlende Teile auf dem Lieferschein und informieren Sie den Spediteur und Ihren Vertragspartner. Für spätere Reklamationen kann keine Gewährleistung übernommen werden.



WARNUNG

Plastikfolien und -tüten etc. können für Kinder zu einem gefährlichen Spielzeug werden! Deshalb:

- Verpackungsmaterial nicht achtlos liegen lassen.
- Verpackungsmaterial darf nicht in Kinderhände gelangen!

UMWELTSCHUTZ UND RECYCLING ENTSORGUNG DER VERPACKUNG

Alle Produkte werden für den Transport sorgfältig in umweltfreundlichen Materialien verpackt.

Leisten Sie einen wertvollen Beitrag zur Abfallverminderung und Erhaltung von Rohstoffen und entsorgen Sie das Verpackungsmaterial daher nur bei entsprechenden Sammelstellen.



ENTSORGUNG DER GERÄTE UND KOMPONENTEN

Bei der Fertigung der Geräte und der Komponenten werden ausschließlich recyclebare Materialien verwendet. Tragen Sie zum Umweltschutz bei, indem Sie sicherstellen, dass Geräte oder Komponenten (z.B. Batterien) nicht im Hausmüll sondern nur auf umweltverträgliche Weise nach den regional gültigen Vorschriften, z.B. durch autorisierte Fachbetriebe der Entsorgung und Wiederverwertung oder z.B. kommunale Sammelstellen entsorgt werden.



Warnung vor feuergefährlichen Stoffen

Das Kältemittel R32 entspricht den europäischen Umweltrichtlinien.

Dieses Gerät enthält ca. 970 g Kältemittel R32.

Das Gerät muss in einem Raum mit einer Grundfläche von mehr als 4 m² installiert, betrieben und gelagert werden.

VOR DER INBETRIEBNAHME

Um Schäden zu vermeiden, stellen Sie das Gerät vor der Inbetriebnahme mindestens 24 Stunden lang aufrecht hin. Stellen Sie sicher, dass die Luftführung niemals blockiert wird.

Betreiben Sie das Gerät nur auf einer horizontalen Fläche, um sicherzustellen, dass kein Wasser austritt.

WARNUNGEN

- * Das Gerät muss in einem gut belüfteten Bereich gelagert werden, dessen Größe der für den Betrieb angegebenen Raumfläche entspricht.
- * Das Gerät muss so gelagert werden, dass mechanische Schäden vermieden werden. Halten Sie alle erforderlichen Luft Ein- und Austrittsöffnungen frei von Hindernissen. Die Wartung darf nur gemäß den Empfehlungen des Herstellers durchgeführt werden.
- * Wenn die mobile Klimaanlage eingeschaltet ist, kann der Ventilator unter normalen Bedingungen kontinuierlich arbeiten, um das Mindestluftvolumen von 100 m³/h bereitzustellen, selbst wenn der Kompressor aufgrund der thermostatischen Abschaltung nicht in Betrieb ist.
- * Das Gerät darf nicht in der Nähe von Heizgeräten oder anderen Hitzequellen betrieben werden.
- * Tauen Sie das Gerät niemals eigenständig ab und verwenden Sie keinerlei Chemikalien. Greifen Sie nie in den Kältekreislauf ein oder führen mechanische Schäden zu. Austretendes Kältemittel ist geruchlos.
- * Keine der Komponenten im Kältemittelkreislauf durchbohren. Kältemittelgas kann geruchlos sein.
- * Gehen Sie bei der Lagerung des Geräts vorsichtig vor, um mechanische Fehler zu vermeiden.

TECHNISCHE DATEN

System KÜHLEN ¹			
Modell		RKL-495-R32	RKL-495-EDV
Nennkühlleistung	kW	4,3	4,3
Min. Kühlleistung	kW	1,8	1,8
Max. Kühlleistung	kW	4,6	4,6
Nennleistungsaufnahme	kW	1,4	1,4
Energieeffizienzklasse		B	B
Einsatzbereich	°C	+21 bis +43	-15 bis +43

System INNENGERÄT ²			
Modell		RKL-495-R32	RKL-495-EDV
Bauart		Mobiles Split-Klimagerät	Mobiles Split-Klimagerät
Min. Luftvolumenstrom	m³/h	350	350
Max. Luftvolumenstrom	m³/h	550	550
Min. Schalldruckpegel	dB(A)	47	47
Max. Schalldruckpegel	dB(A)	54	54
Max. Schallleistungspegel	dB(A)	57	57
Entfeuchtung	l/h	1,8	1,8
Stromaufnahme	A	5,82	5,82
Betriebsspannung	V/Ph/Hz	230/1~/50	230/1~/50
Kältemittel	Typ/kg	R32/0,97	R32/0,97
GWP		675	675
CO ₂ -Äquivalent	t	0,66	0,66
Nutzbare Länge Verbindungsleitung	mm	2300	2300
Abmessungen (H x B x T)	mm	695 x 470 x 335	695 x 470 x 335
Gewicht	kg	38,0	38,0

System AUSSENGERÄT			
max. Schalldruckpegel	dB(A)	50	50
max. Schallleistungspegel	dB(A)	62	62
Abmessungen (H x B x T)	mm	490 x 510 x 230	490 x 510 x 230
Gewicht	kg	12,0	12,0

¹ Angaben zur Kühlleistung basieren auf Raumtemperatur 27°C TK/19°C FK und Außentemperatur 32°C.

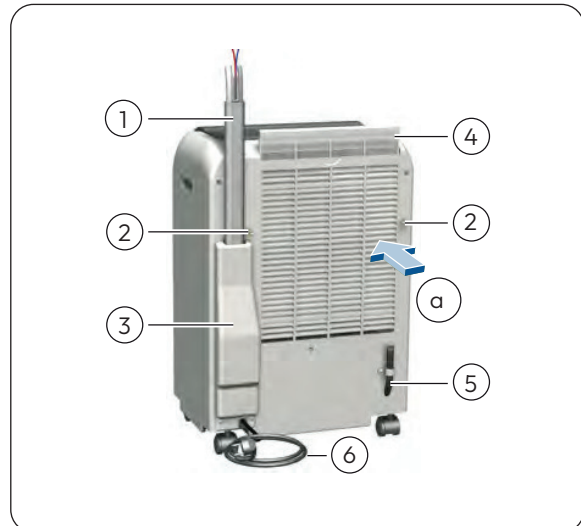
² Schalldruckpegelangabe bei 1 m Abstand, Freifeld.

GERÄTEBESCHREIBUNG AUFBAU UND FUNKTION

Das Gerät eignet sich besonders für den flexiblen Einsatz, es kann aber auch stationär montiert werden. Das lokale Raumklimagerät verfügt über ein Innengerät zur Fußboden-Aufstellung im Innenbereich und ein Außenteil zur Wand- oder Bodenmontage im Freien. In der Betriebsart „Kühlen“ passt sich die erzeugte Leistung des Kompressors exakt an den Bedarf an und regelt so die Solltemperatur mit minimalen Temperaturschwankungen.

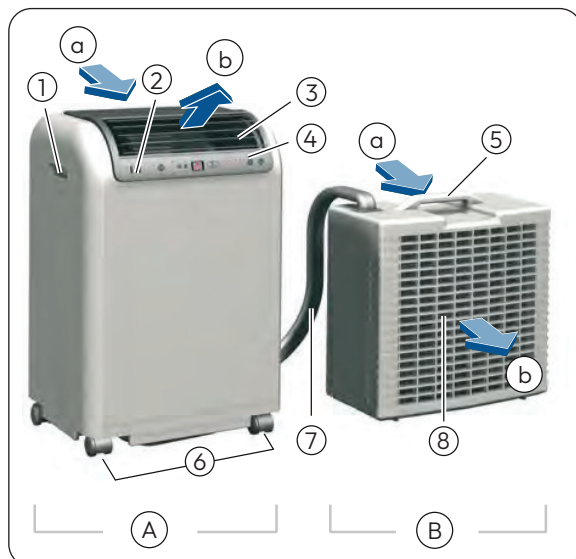
Durch diese „Inverter-Technik“ wird zu konventionellen Split-Systemen Energie eingespart und die Schallemission auf ein besonders geringes Maß reduziert. Über die flexible Verbindungsleitung wird die Wärme zum Außenteil transportiert.

Das Außenteil gibt die aufgenommene Wärme über einen weiteren Wärmetauscher (Verflüssiger) an die Außenluft ab. Das im Kühlbetrieb anfallende Kondensat wird mittels einer im Innengerät befindlichen Kondensatpumpe zum Außenteil transportiert und verdampft auf dem Wärmetauscher. Das Gerät filtert und entfeuchtet die Luft und schafft so ein angenehmes Raumklima. Es arbeitet vollautomatisch und bietet dank seiner Mikroprozessor-Regelung eine Vielzahl weiterer Optionen. Die Bedienung des Gerätes erfolgt komfortabel über die im Lieferumfang enthaltene Infrarot-Fernbedienung.



Rückansicht (Innengerät)

- a: Lufteintritt
 1: Verbindungsleitung
 2: Aufhängung für das Außenteil
 3: Abdeckung
 4: Luftfilter
 5: Kondensatablauf
 6: Netzzuleitung mit Stecker



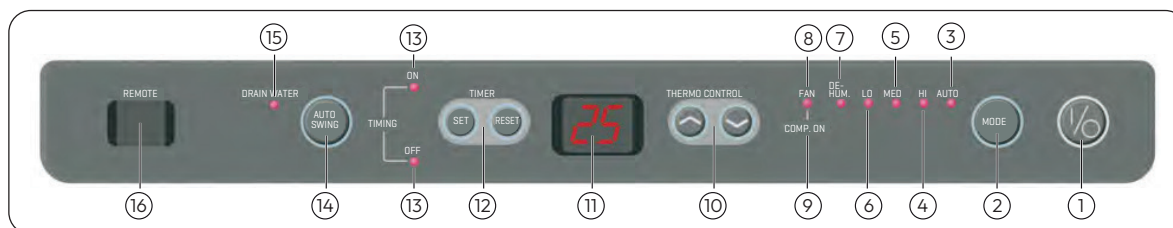
Vorderansicht

- A: Innengerät / B: Außenteil
 a: Lufteintritt / b: Luftaustritt
 1: Griffmulde
 2: Infrarot-Empfänger
 3: Luftleitlamellen
 4: Bedienungstableau
 5: Tragegriff
 6: Transportrollen
 7: Verbindungsleitung
 8: Verflüssigerventilator (Rückseite)

BEDIENUNG

Die Bedienung kann über das am Gerät befindliche Bedienungstableau oder über die serienmäßige Infrarot-Fernbedienung erfolgen. Die Funktionsbedienung der Tasten untereinander ist identisch, die Bezeichnung

kann Unterschiede aufweisen. Vor der Inbetriebnahme der Infrarot-Fernbedienung sind die Batterien korrekt einzusetzen.



1 Taste „ON/OFF“ (Ein / Aus)

Diese Taste schaltet das Gerät ein oder aus.

2 Taste „MODE“ (Betriebsart – Ventilatorstufe)

Über die LED's wird die Ventilatorstufe in der gewählten Betriebsart Kühlen AUTO-HI-MED-LO oder Umluftbetrieb FAN angezeigt.

3 LED „AUTO“ (Ventilatorbetrieb)

Anzeige des automatischen Ventilatorbetriebes.

4 LED „HI“ (Ventilatorbetrieb)

Anzeige des hohen Ventilatorbetriebes.

5 LED „MED“ (Ventilatorbetrieb)

Anzeige des mittleren Ventilatorbetriebes.

6 LED „LO“ (Ventilatorbetrieb)

Anzeige des niedrigen Ventilatorbetriebes.

7 LED „DE- HUM.“ (Entfeuchtungsbetrieb)

Anzeige des Entfeuchtungsbetriebes

8 LED „FAN“ (Umluftbetrieb)

Anzeige des Umluftbetriebes

9 LED „COMP. ON“ (Kompressorbetrieb)

Die Regelung steuert die Kühlleistung, indem der Kompressor ein- oder ausgeschaltet wird. Der Kompressorbetrieb wird mittels der LED angezeigt. Blinkt die LED wird der Kompressor in max. 3 Min. aktiviert.

10 Taste „▲ ▼“ (Temperatureinstellung)

Die gewünschte Solltemperatur kann durch die Tasten „▲ ▼“ in Schritten von 1°C zwischen 16 bis 30°C eingestellt werden.

11 Display

Das Display zeigt die eingestellte Solltemperatur oder die Restzeit eines programmierten Timers an.

12 Ein- und Ausschalttimer

Mit der Timerfunktion kann durch Drücken der Taste „SET“ das Gerät in einem Stunden-Intervall (Tasten „▲ ▼“) automatisch ein- oder ausgeschaltet werden. Der Einschalttimer wird im ausgeschalteten, der Ausschalttimer im eingeschalteten Zustand bis zu 24 Stunden programmiert. Durch Drücken der Taste „RESET“ können beide Timer gelöscht werden.

13 LED „TIMING ON und OFF“

Anzeige der Aktivierung (LED ON) oder Deaktivierung (LED OFF) des Ein- und Ausschalttimers

14 Taste „AUTO SWING“

Durch Betätigen der Taste „AUTO SWING“ kann die Richtung der austretenden Luft mittels der Swing-Lamellen fest oder oszillierend eingestellt werden.

15 LED „DRAIN WATER“

Kann die Pumpe das anfallende Kondensat nicht abtransportieren, ertönt ein akustischer Alarm zusammen mit der blinkenden LED „DRAINWATER“. Nach Entleeren des Behälters, über den Kondensatablauf, ist das Gerät wieder funktionsfähig.

16 Infrarot-Empfänger

Über den Sensor empfängt das Gerät die Signale der Infrarot-Fernbedienung.

17 Taste „FAN“ (nur auf der Fernbedienung)

Durch Betätigen der Taste „FAN“ kann die Ventilator-Geschwindigkeit eingestellt werden.

INFRAROT-FERNBEDIENUNG

Kühlbetrieb ❄️

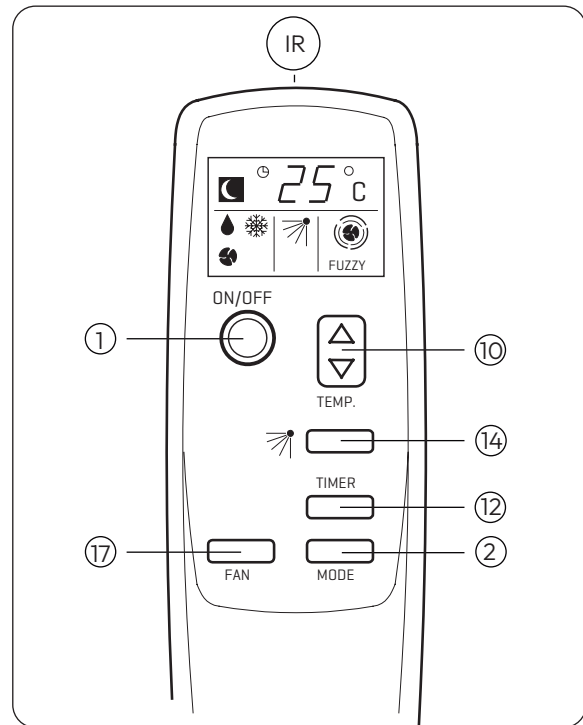
1. Schalten Sie das Gerät mit der Taste „I / O“ ein.
2. Stellen Sie mit der Temperaturwahl-Taste die gewünschte Solltemperatur ein.
3. Wählen Sie mit der „MODE“ Taste die gewünschte Ventilator-Geschwindigkeit AUTO (Fernbedienung „FUZZY“), HI, MED oder LO.

Umluftbetrieb 🌀

1. Schalten Sie das Gerät mit der Taste „I / O“ ein.
 2. Stellen Sie über die „MODE“ Taste die Betriebsart FAN ein. (Fernbedienung)
- Im Umluftbetrieb kann das Außenteil im Raum verbleiben.
- Hängen Sie das Außenteil aber nicht an das Innengerät.

Anzeige Ventilatorgeschwindigkeit:

- 🌀 = hohe Drehzahl
- 🌀 = mittlere Drehzahl
- 🌀 = niedrige Drehzahl FUZZY
- 🌀 = automatische Drehzahl



Entfeuchtungsbetrieb DE-HUM 💧

Stellen Sie das Innengerät und das Außenteil in dem zu entfeuchtenden Raum auf.

1. Achten Sie darauf, dass das Innengerät keine warme Luft vom Außenteil ansaugt.
2. Hängen Sie das Außenteil nicht an das Innengerät.
3. Beachten Sie: Das im Entfeuchtungsbetrieb entstehende Kondensat darf nicht zum Außenteil gepumpt werden, da es sonst wieder an die Raumluft abgegeben bzw. aus dem Außenteil laufen würde.
4. Nehmen Sie den Kondensatablassschlauch an der Rückseite des Innengerätes aus seiner Halterung und entfernen Sie den Stopfen.
5. Leiten Sie das Kondensat mit Gefälle in einen Abfluss oder einen Behälter.
6. Schalten Sie das Gerät mit der „I / O“ Taste ein.
7. Stellen Sie mit der Temperaturwahl Taste die kleinste Solltemperatur ein.
8. Stellen Sie mit der „MODE“ Taste den Entfeuchtungsbetrieb ein. Die Ventilatorgeschwindigkeit stellt sich automatisch ein.



HINWEIS

Achten Sie darauf, dass der externe Behälter nicht überläuft. Wasserschäden können die Folge sein.

MONTAGE

Montageanweisung

Das betriebsfertig gelieferte Gerät ist serienmäßig mit einer 3,0 m langen Verbindungsleitung, nutzbare Länge 2,3 m, zwischen Innengerät und Außenteil ausgerüstet und somit betriebsbereit.

Im Lieferumfang ist verschiedenes Zubehör zur Montage des Außenteiles enthalten.

Innengerät

Das Innengerät wird an dem gewünschten Ort, mit der Luftaustrittsseite zum Raum, aufgestellt. Beachten Sie bei der Aufstellung die Mindestfreiräume von min. 20 cm um das Gerät.

Verbindungsleitung

Die Verbindungsleitung kann durch ein angelehntes Fenster oder einen Türspalt nach außen verlegt werden. Die Verbindungsleitung kann optional für die stationäre Installation am Innengerät getrennt und so durch einen Wanddurchbruch (mind. 60 mm) geführt werden. Hierfür ist das Hinzuziehen eines autorisierten Fachbetriebes notwendig. Beachten Sie bei der Verlegung der Verbindungsleitung die folgenden Hinweise:

- * Die Verbindungsleitung darf nie eingeklemmt oder abgeknickt werden.
- * Auf die Verbindungsleitung darf kein Zug oder eine sonstige mechanische Kraft ausgeübt werden.
- * Die Rohrisolierung und der Schutzmantel dürfen nicht beschädigt werden.

Außenteil

Das Außenteil gibt die aus dem Raum transportierte Wärme an die Außenluft ab. Dazu kann das Außenteil entweder auf den Boden gestellt oder an einer Außenwand aufgehängt werden.

Aufstellung auf dem Boden

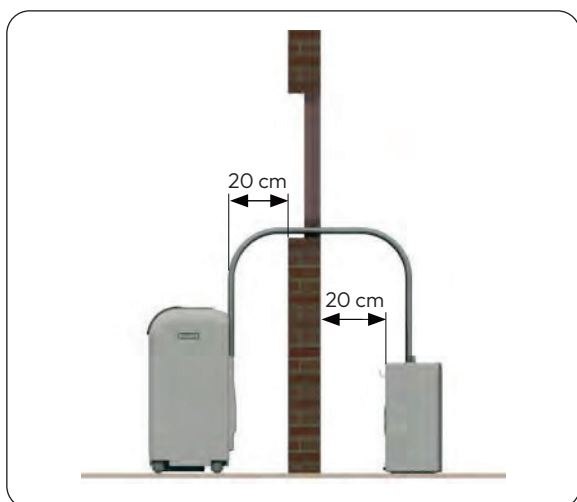


Abb. 5: Mindestabstand zur Wand

Um das Außenteil auf einer Terrasse oder einem Balkon aufzustellen, ist die Verwendung der Befestigungshilfen nicht erforderlich. Das Außenteil ist waagrecht, vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt, aufzustellen. Ein Mindestabstand von 20 cm von der Lufteintrittsseite zur Wand ist einzuhalten. Der freie Luftaustritt muss gewährleistet sein (min. 50 cm Abstand zu Hindernissen). Die Verbindungsleitung wird durch einen Spalt in Fenster (Abb. 5) oder Tür geführt (Abb. 7).



Abb. 6: Fehlender Mindestabstand

MONTAGE AN DER AUSSENWAND MIT WANDHALTERUNG

- * Befestigen Sie die mitgelieferten Wandhalterungen an der Wand.
- * Hängen Sie das Außenteil in die Wandhalterungen ein, und sichern Sie es mit den mitgelieferten Schrauben M4 (Abb. 8 und Abb. 9).

Die Wandhalterungen können mit den mitgelieferten Befestigungselementen (Dübel 6 mm und Schrauben) befestigt werden. Sollten diese für die Beschaffenheit der Wand nicht geeignet sein, so sind Befestigungselemente mit ausreichender Haltekraft bauseitig zu stellen.

Achten Sie bei der Montage darauf, dass die Zuleitung nicht belastet wird und die Isolierung keinen Schaden nimmt. Halten Sie die Mindestabstände ein. Der Luftaustritt des Innengerätes und des Außenteiles darf nicht versperrt werden.

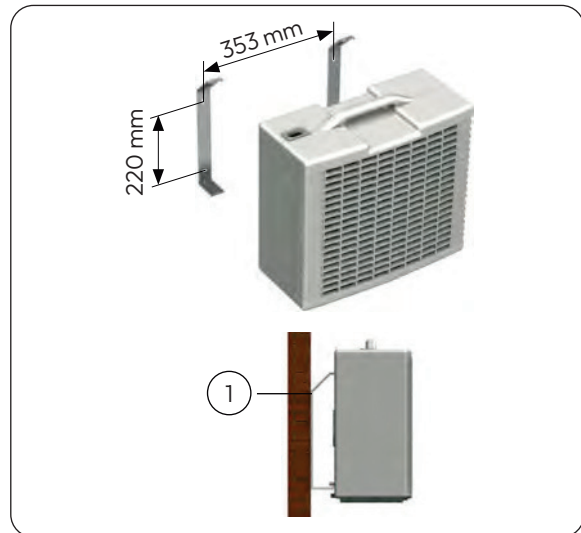


Abb. 9: Abstände Montagehalterung

1: Sicherheitsschraube M4

Montagehöhe

Das Außenteil (Unterkante) darf max. 1,8 m oberhalb der Aufstellebene des Innengerätes montiert werden (Abb. 10). Wird das Außenteil unterhalb der Aufstellebene des Innengerätes montiert, darf eine Höhendifferenz von 1,5 m nicht überschritten werden.

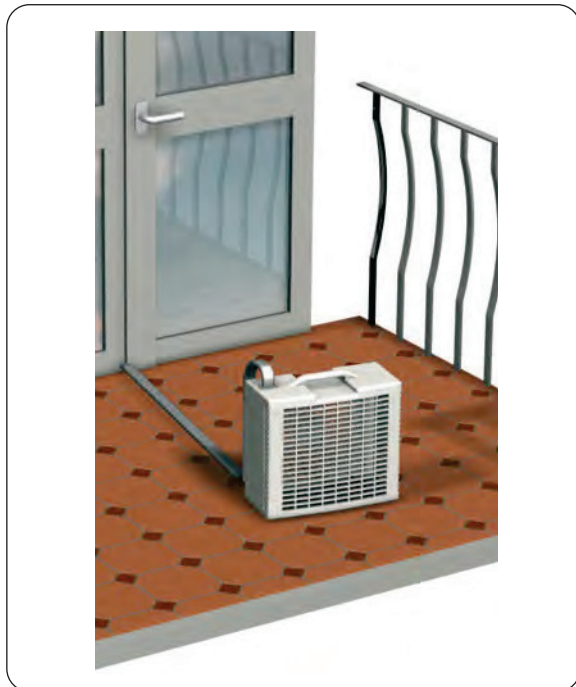


Abb. 7: Montagebeispiel Außenteil

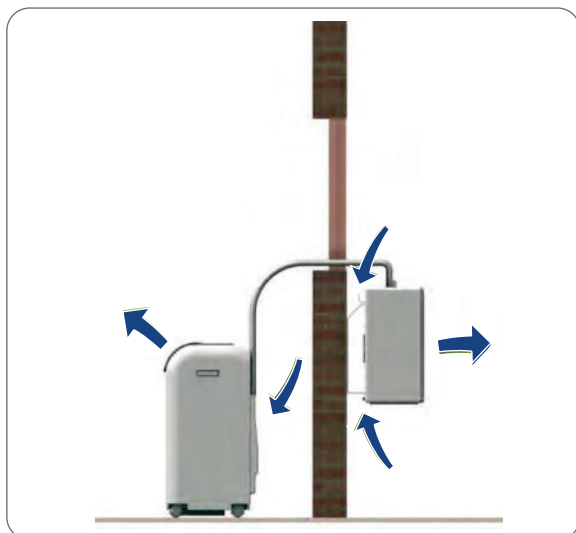


Abb. 8: Notwendige Luftzirkulation

AUSSENWANDMONTAGE MIT BEFESTIGUNGSRIEMEN

Die Befestigung des Außenteiles mit Hilfe der Befestigungsriemen ist eine weitere Möglichkeit, das Außenteil an einer Wand oder Brüstung im Außenbereich zu montieren.

- * Hängen Sie die Wandhalterungen am Außenteil ein und befestigen Sie diese mit den Schrauben (M4).
- * Hängen Sie ein Ende der Befestigungsriemen mit dem Karabinerhaken in die Befestigungsösen am Außenteil ein.
- * Hängen Sie das andere Ende der Befestigungsriemen in die bauseitig an der Wand oder Brüstung anzubringenden Ösenschrauben ein (Abb. 11). Auf ausreichende Festigkeit achten.



HINWEIS

Je nach Witterung kann aus dem Kondensatablauf an der Rückseite des Außenteiles Kondenswasser laufen und zu Geräuschbildung führen.

Dies ist ein normaler Vorgang.

Wählen Sie den Montageort des Außenteiles so, dass durch das auslaufende Wasser keine Schäden entstehen können oder verbinden Sie den Anschluss mit einem Ablauf.

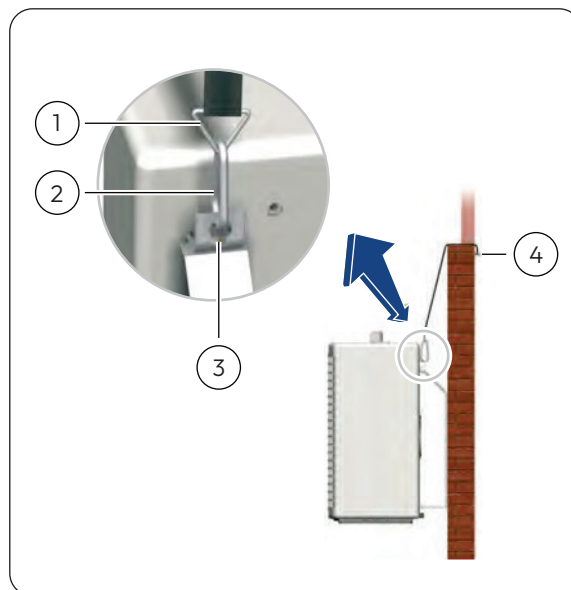


Abb. 11: Montage mit Befestigungsriemen

- 1: Karabinerhaken
- 2: Befestigungsöse
- 3: Sicherheitsschraube M4
- 4: Ösenschraube

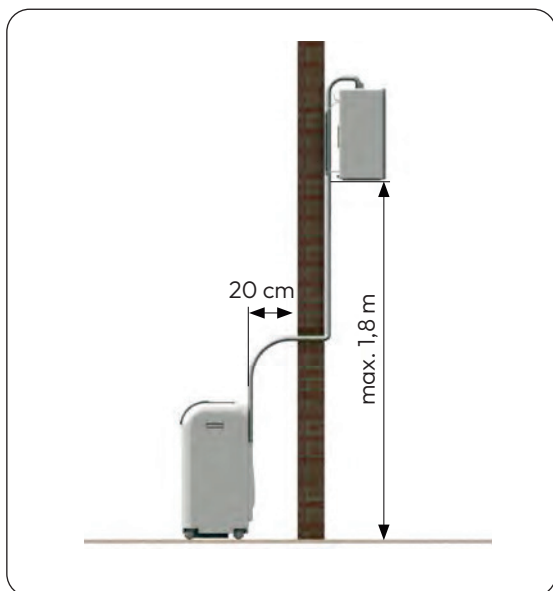


Abb. 10: Maximale Montagehöhe

VERBINDUNGSLEITUNG

Die Verbindungsleitung ist werkseitig durch Schnellkupplungen mit dem Innengerät verbunden. Diese bieten die Möglichkeit, die Verbindungsleitung zu Montagezwecken vom Innengerät zu trennen, ohne das Kältemittel verlorengeht.



GEFAHR

Das Gerät muss während des gesamten Vorgangs vom Netz getrennt sein!
Es darf erst wieder in Betrieb genommen werden, wenn alle Verbindungen wieder hergestellt und geprüft sind.
Die Befestigungen und alle Abdeckungen müssen zuvor wieder angebracht sein.



GEFAHR

Beim Verbinden oder beim Trennen der Verbindungsleitung muss die entsprechende Schutzausrüstung getragen werden.



HINWEIS

Der Austritt von Kältemittel trägt zum Klimawandel bei. Kältemittel mit geringerem Treibhauspotenzial tragen im Fall eines Austretens weniger zur Erderwärmung bei als solche mit höherem Treibhauspotenzial. Dieses Gerät enthält Kältemittel mit einem Treibhauspotenzial von 675. Somit hätte ein Austreten von 1 kg dieses Kältemittels 675 mal größere Auswirkungen auf die Erderwärmung als 1 kg CO₂, bezogen auf 100 Jahre.

Folgende Vorgehensweise ist dabei einzuhalten:

1. Schalten Sie das Gerät aus.
2. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose
3. Entfernen Sie die 2 Schrauben der Abdeckung auf der Rückseite des Außenteils (Abb. 12).

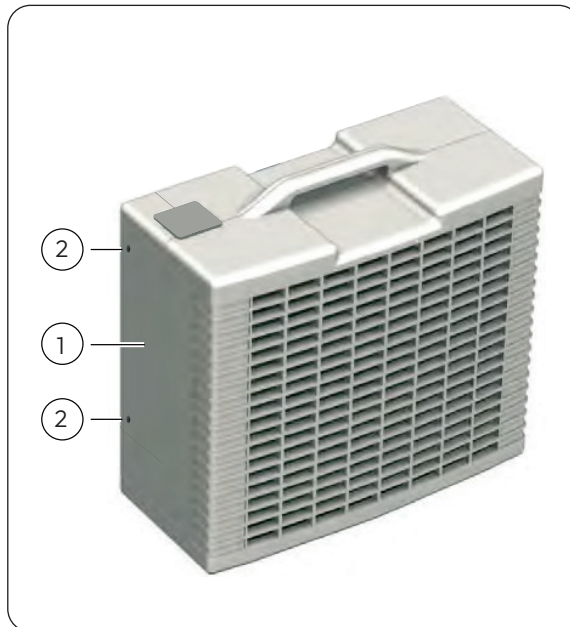


Abb. 12: Abdeckung entfernen

- 1: Abdeckung
2: Schrauben

4. Ziehen Sie die Abdeckung vom Gerät.
5. Schrauben Sie die Befestigungsschelle der Verbindungsleitung ab (Abb. 13).
6. Drücken Sie auf die seitliche Lasche der Steckverbindung und ziehen Sie den Stecker aus der Buchse (Abb. 13).
7. Entfernen Sie das Oberteil der Halterung durch Herausdrehen der beiden Schrauben (Abb. 13).
8. Ziehen Sie den Kondensatschlauch ab (Abb. 13).

Keine Arbeiten am Kältekreislauf vornehmen oder das Gerät zerlegen – stets Fachpersonal hinzuziehen.

Hinweise zum Trennen der Verbindungsleitung:

- * Trennen Sie die Geräte nur unmittelbar vor der Montage und lassen Sie die Geräte nur solange getrennt, wie unbedingt nötig.
- * Bevor die Leitungen wieder verbunden werden, ist sicherzustellen, dass kein Schmutz, Feuchtigkeit oder sonstige Fremdkörper die Funktion der Schnellkupplungen beeinträchtigen.
- * Montieren Sie auf jeden Fall die Befestigungsschelle nachdem die Leitungen verbunden sind.
- * Das Trennen und Verbinden der Leitungen darf nur durch autorisiertes Fachpersonal erfolgen.

VERBINDUNGSLEITUNG

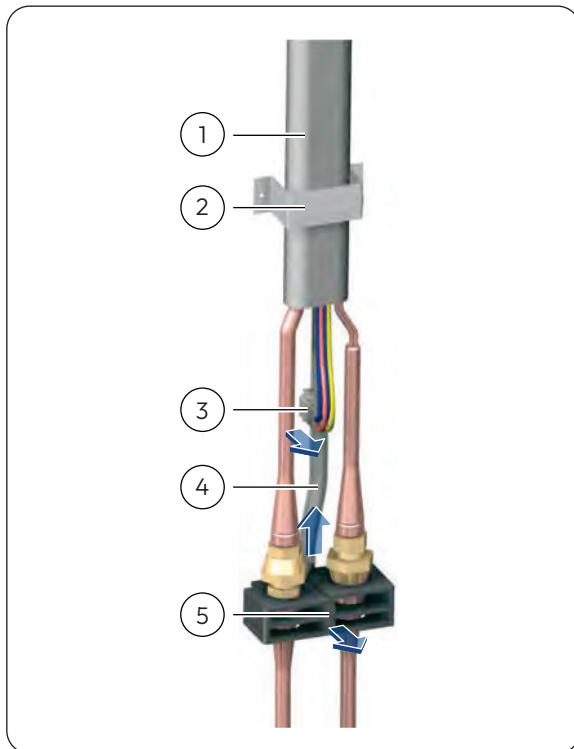


Abb. 13: Demontage Verbindungsleitung

- 1: Verbindungsleitung
- 2: Befestigungsschelle
- 3: Steckerverbindung
- 4: Kondensatschlauch
- 5: Befestigungsschelle

9. Schrauben Sie die linke Überwurfmutter mit dem beiliegenden Mausschlüssel SW 24 ab. Halten Sie dabei mit dem zweiten Mausschlüssel SW 21 am unteren Kupplungsteil gegen (Abb. 14).



HINWEIS

Drehen Sie niemals den starren, unteren Teil.



HINWEIS

Aus dem Kondensatschlauch kann eventuell noch vorhandene Restflüssigkeit austreten.

10. Schrauben Sie kontinuierlich, bis die Verbindung getrennt ist.
11. Schrauben Sie die rechte Überwurfmutter mit dem beiliegenden Mausschlüssel SW 24 ab. Halten Sie dabei mit dem zweiten Mausschlüssel SW 21 am oberen Kupplungsteil gegen (Abb. 15).
12. Schrauben Sie kontinuierlich, bis die Verbindung getrennt ist.



HINWEIS

Sollte Kältemittel unter leichtem Zischen austreten, schrauben Sie auf jeden Fall weiter.

13. Schrauben Sie die im Lieferumfang enthaltenen Schutzkappen auf die 4 Kupplungshälften (Abb. 16).
14. Sehen Sie für eine evtl. Durchführung der Verbindungsleitung einen Wanddurchbruch von $\varnothing 60$ mm vor.
15. Nach der Aufstellung bzw. Montage von Innengerät und Außenteil erfolgt der Anschluss der Verbindungsleitung an das Innengerät in umgekehrter Reihenfolge.
16. Prüfen Sie nach Anschluss der Verbindungsleitung die Schnellkupplungen auf Dichtigkeit.

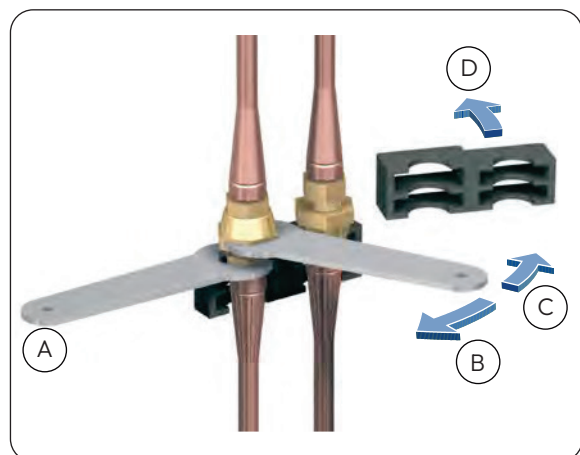


Abb. 14: Abschrauben der linken Überwurfmutter

- A: Gegenhalten
- B: Anziehen
- C: Lösen
- D: Befestigungsschelle demontieren

VERBINDUNGSLEITUNG

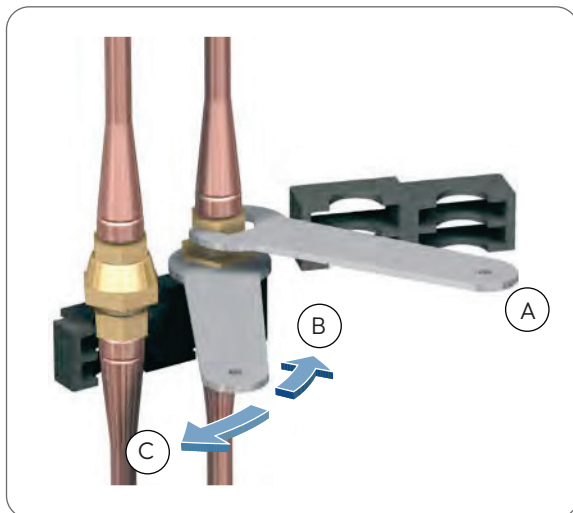


Abb. 15: Abschrauben der rechten Überwurfmutter

A: Gegenhalten

B: Anziehen

C: Lösen

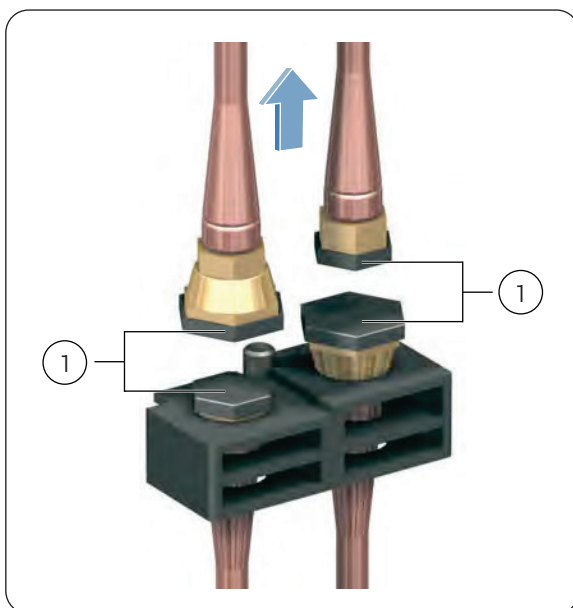
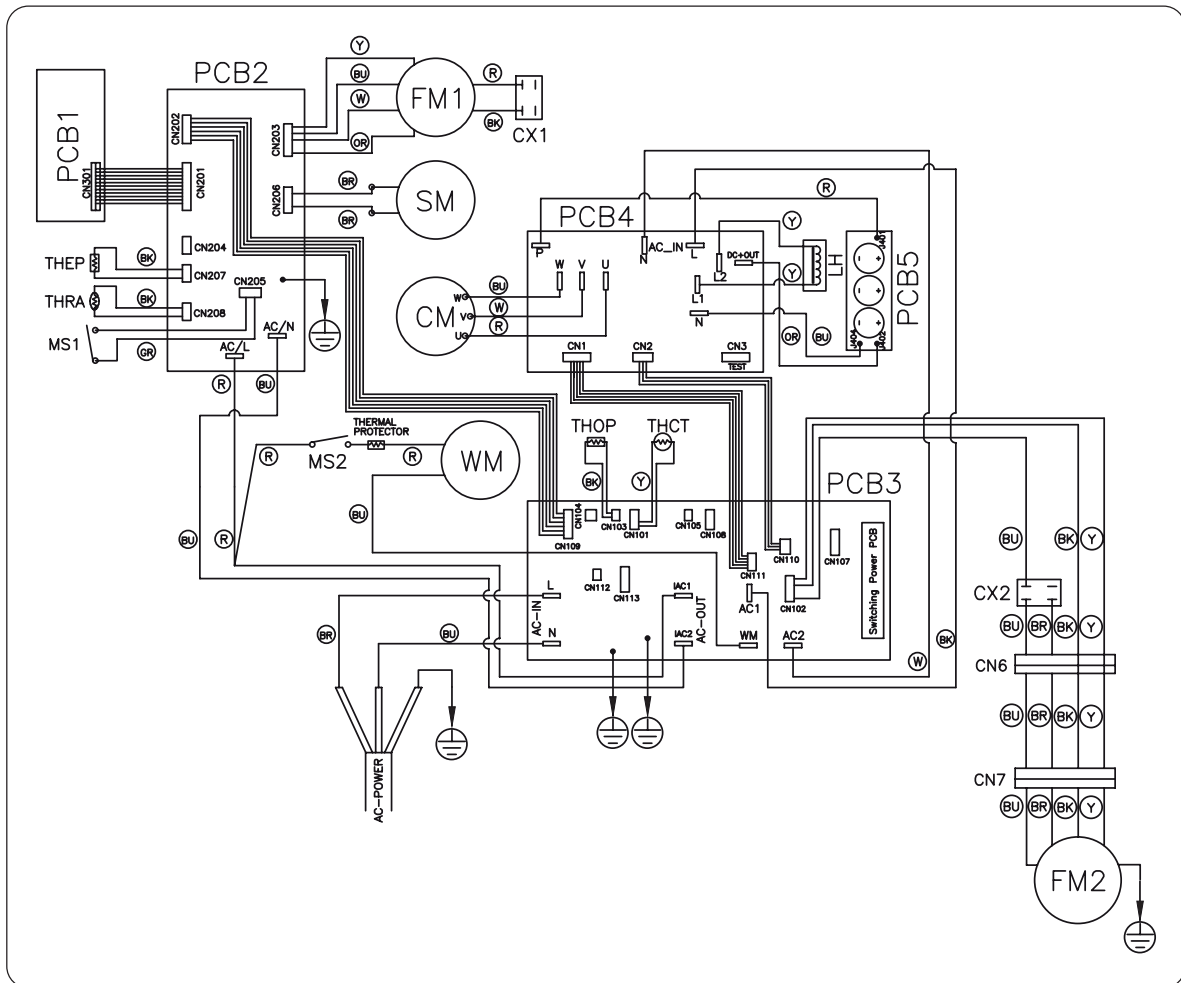


Abb. 16: Schutzkappen aufschrauben

1: Schutzkappen

ELEKTRISCHES ANSCHLUSSSCHEMA

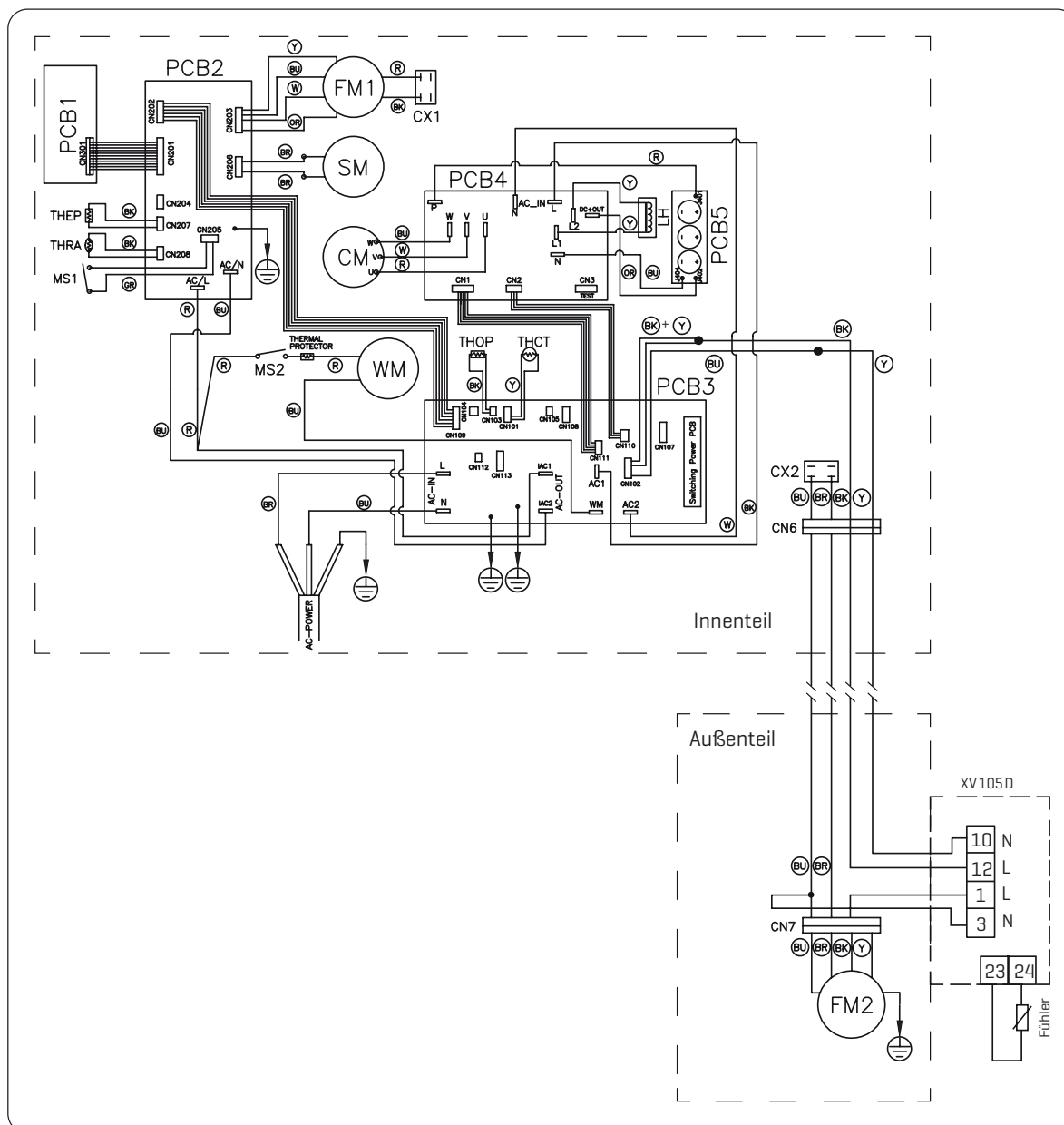


PCB1: Tastaturplatine
 PCB2: Steuerplatine
 PCB3: Hauptplatine
 PCB4: IPM Schutzplatine
 PCB5: Kondensatorplatine
 CM: Kompressor
 CX1: Kondensator Verdampferventilator
 CX2: Kondensator Verflüssigerventilator
 FM1: Verdampferventilator
 FM2: Verflüssigerventilator
 LH: Reaktor
 MS1: Mikroschalter Störung (Behälter voll)
 MS2: Mikroschalter Kondensatpumpe
 SM: Swing Motor

THCT: Sensor Verdichtertemperatur
 THEP: Sensor Verdampfer
 THOP: Sensor Verdichterendtemperatur
 THRA: Sensor Raumtemperatur
 WM: Kondensatpumpe

Farbcode:
 BK: schwarz
 BR: braun
 BU: blau
 GR: grau
 OR: orange
 R: rot
 W: weiß
 Y: gelb

ELEKTRISCHES ANSCHLUSSSCHEMA MIT WINTERREGELUNG



PCB1: Tastaturplatine
 PCB2: Steuerplatine
 PCB3: Hauptplatine
 PCB4: IPM Schutzplatine
 PCB5: Kondensatorplatine
 CM: Kompressor
 CX1: Kondensator Verdampferventilator
 CX2: Kondensator Verflüssigerventilator
 FM1: Verdampferventilator
 FM2: Verflüssigerventilator
 LH: Reaktor
 MS1: Mikroschalter Störung (Behälter voll)
 MS2: Mikroschalter Kondensatpumpe
 SM: Swing Motor

Farbcode:
 BK: schwarz
 BR: braun
 BU: blau
 GR: grau
 OR: orange
 R: rot
 W: weiß
 Y: gelb

THCT: Sensor Verdichtertemperatur
 THEP: Sensor Verdampfer
 THOP: Sensor Verdichterendtemperatur
 THRA: Sensor Raumtemperatur
 WM: Kondensatpumpe
 XV105D: Winterregelung
 CN6: Zwischenstecker Innengerät (6-polig/4-adrig)
 CN7: Zwischenstecker Außengerät (6-polig/4-adrig)

STÖRUNGSBESEITIGUNG UND KUNDENDIENST

Das Gerät wurde unter Einsatz modernster Fertigungsmethoden hergestellt und mehrfach auf seine einwandfreie Funktion geprüft. Sollten dennoch Funktionsstörungen auftreten, so überprüfen Sie bitte das Gerät nach unten stehender Liste. Wenn alle Funktionskontrollen durchgeführt wurden und das Gerät immer noch nicht einwandfrei arbeitet, benachrichtigen Sie bitte Ihren nächsten Fachhändler.

Funktionelle Störung

Fehlerbeschreibung	Ursache	Abhilfe
Das Gerät läuft nicht an	Stromausfall	Spannung überprüfen und ggf. auf Wiedereinschalten warten
	Netzsicherung oder Steuersicherung defekt	Austauschen lassen
	Netzstecker nicht in der Steckdose	Netzstecker einstecken
	Kondensatbehälter voll, Anzeige „DRAIN WATER“ blinkt	Behälter über den Kondensatablassschlauch entleeren
	Timer Betrieb aktiviert	Ende der Timer-Zeit abwarten oder „I / O“ Taste erneut betätigen
Das Gerät arbeitet ohne oder mit verminderter Kühlleistung	Abluft- bzw. Austrittsöffnungen sind verschmutzt bzw. durch Fremdkörper blockiert	Reinigen der Öffnungen und Entfernen der Fremdkörper
	Filter verschmutzt	Filter nach Anweisung reinigen
	Außenteil verschmutzt	Lamellen reinigen auf der Innenseite des Außenteiles
	Kühllast des Raumes zu hoch	Wärmelast reduzieren
Kondensat läuft aus dem Gerät aus	Gerät steht schief	Aufrecht stellen, auf sicheren Stand achten
	Stopfen am Kondensatablaufschauch fehlt	Schlauch wieder dicht verschließen

Störanzeige durch Code

Bei folgenden Störmeldungen kontaktieren Sie bitte Ihren Fachhändler:

Fehlercode	Fehlerbeschreibung	Mögliche Ursache/Fehlerbeseitigung
01#	Kommunikationsfehler zwischen Platine des Innengeräts und des Außenteils	Überprüfen Sie die 6-adrige Verbindung und die Steckkontakte CN202 (PCB 2)-CN109 (PCB 3).
		Tauschen Sie das Verbindungskabel ggf. aus.
		Tauschen Sie die Hauptplatine (PCB 3)
02#	Sensor Raumtemperatur defekt	Sensor THRA (PCB 2) auswechseln
03#	Sensor Verdampfer defekt	Sensor THEP (PCB 2) auswechseln

STÖRUNGSBESEITIGUNG UND KUNDENDIENST - FEHLERCODES

Code	Fehlerbeschreibung	Mögliche Ursache/Fehlerbeseitigung
32#	Sensor Flüssigkeitsleitung defekt	Erscheint der Fehler <1 Minute nach Einschalten des Gerätes, ist der Sensor THOP(PCB 3) defekt.
	Übertemperatur Flüssigkeitsleitung	Tauschen Sie diesen aus. Erscheint der Fehler erst nach einiger Betriebszeit, so kann Kältemittelmangel ursächlich sein oder der Ventilatormotor des Außenteils arbeitet nicht ordnungsgemäß. Steigt die Temperatur am Sensor THOP auf mehr als 58 °C schaltet das Gerät ab und der Fehlercode „32“ erscheint im Display.
33#	Sensor Kompressor defekt	Temperatursensor THCT (PCB 3) defekt. Sensor austauschen. Liegt eine Übertemperatur am Kompressor an oder ist die Außentemperatur zu hoch? Arbeitet der Ventilatormotor der Außeneinheit fehlerfrei?
35#	Drehzahlregelung vom Kompressor fehlerhaft	Kompressor möglicherweise defekt IPM Platine austauschen (PCB 4).
36#	Heißgastemperatur am Kompressor zu hoch	Kompressor defekt? Liegt eine Übertemperatur am Kompressor an oder ist die Außentemperatur zu hoch? Arbeitet der Ventilatormotor der Außeneinheit fehlerfrei?
37#	Temperatur Flüssigkeitsleitung zu hoch	siehe Fehlercode 32
38#	Wechselspannung auf Hauptplatine (PCB 3) zu niedrig. Transformator auf Platine nicht in Ordnung.	Hauptplatine (PCB 3) austauschen
39#	Wechselspannung auf Hauptplatine (PCB 3) zu hoch. Transformator auf Platine nicht in Ordnung.	Hauptplatine (PCB 3) austauschen
40#	Fehlerhafte Stromaufnahme der Hauptplatine	Hauptplatine (PCB 3) austauschen
41#	Kommunikationsfehler IPM Platine	Überprüfen Sie die 5-adrige Verbindungsleitung und die Kontakte CN1 (PCB 4) - CN111 (PCB 3) und CN2 (PCB 4) - CN110 (PCB 3).
42#	IPM Platine defekt	IPM Platine austauschen
43#	Überspannung (DC) an IPM Platine	IPM Platine austauschen
44#	Fehlerhafte Stromaufnahme IPM Modul	IPM Platine austauschen
45#	Über- oder Unterversorgung Netzzuleitung	Überprüfen Sie die elektrische Netzzuleitung
46#	Allgemeiner IPM Fehler	IPM Platine austauschen
47#	PFC Modul auf IPM Platine defekt	IPM Platine austauschen

PFLEGE UND WARTUNG

Die regelmäßige Pflege und Beachtung einiger Grundvoraussetzungen gewährleisten einen störungsfreien Betrieb und eine lange Lebensdauer des Gerätes. Das Gerät sollte nach jedem längeren Einsatz, jedoch mindestens einmal jährlich, durchgesehen und gründlich gereinigt werden.

Die gesamte Kälteanlage darf nur von hierfür speziell autorisierten Fachbetrieben gewartet bzw. instand gesetzt werden.



GEFAHR

Vor allen Arbeiten an dem Gerät muss die Spannungsversorgung unterbrochen werden und gegen Wiedereinschalten gesichert sein!

Filterentnahme

- * Reinigen Sie die Geräte mit einem angefeuchteten Tuch. Setzen Sie keinen Wasserstrahl ein.
- * Benutzen Sie keine scharfen, schabenden oder lösungsmittelhaltigen Reiniger.
- * Verwenden Sie auch bei extremer Verschmutzung nur geeignete Reinigungsmittel.
- * Entleeren Sie den Kondensatbehälter und prüfen Sie vor und nach einer Betriebssaison, ob sich durch Verunreinigungen der Durchmesser der Kondensatleitungen verjüngt hat. Ist dies der Fall, muss sie gereinigt werden.



HINWEIS

Kontrollieren Sie ggf. den Verschmutzungsgrad der Tauscherlamellen.

- * Reinigen Sie in regelmäßigen Abständen, bei Bedarf auch häufiger, die Luftfilter des Innengerätes.
- * Wir empfehlen einen Wartungsvertrag mit entsprechenden Fachfirmen abzuschließen.

Filterreinigung

Reinigen Sie den Luftfilter in einem Intervall von längstens 2 Wochen. Reduzieren Sie diesen Zeitraum bei stark verunreinigter Luft.

Zur Reinigung gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie den Netzstecker.
2. Ziehen Sie den Filter aus dem Gerät.
3. Reinigen Sie den Filter von Staub. Bei leichter Verschmutzung benutzen Sie evtl. einen Staubsauger.
4. Reinigen Sie den Filter bei starker Verschmutzung vorsichtig in lauwarmen Wasser.
5. Lassen Sie dann den Filter an der Luft trocknen.
6. Setzen Sie den Filter wieder in das Gerät ein.
7. Achten Sie darauf, dass der Filter trocken und unbeschädigt ist.



HINWEIS

Betreiben Sie das Innengerät nie ohne Originalfilter. Ohne Filter würden die Tauscherlamellen des Innengerätes verschmutzen und das Gerät an Leistungsfähigkeit verlieren.



AUSSERBETRIEBNAHME



HINWEIS

Schalten Sie das laufende Gerät niemals durch Ziehen des Netzsteckers aus.

Befristete Außerbetriebnahme

Soll das Gerät für einen längeren Zeitraum außer Betrieb genommen werden, z. B. über den Winter, so ist wie folgt zu verfahren:

1. Lassen Sie das Gerät 2-3 Stunden im Umluftbetrieb laufen. Dadurch wird Restfeuchtigkeit aus dem Gerät transportiert.
2. Nehmen Sie das Gerät über die Taste „I / O“ auf dem Bedientableau außer Betrieb. Ziehen Sie erst dann den Netzstecker und wickeln die Leitung an der Vorrichtung auf.
3. Entleeren Sie den internen Kondensatbehälter über den Kondensatablassschlauch an der Rückseite des Innengerätes.
4. Vor Lagerung des Innen- und Außenteils im Innenraum sicherstellen, dass sich kein Kondenswasser im Außenteil befindet. Entfernen Sie zum Ablassen des Kondenswassers den Stopfen in der Außeneinheit.



HINWEIS

Sollte aufgrund der stationären Einbauweise eine Lagerung im Innenbereich über den Winter nicht möglich sein, so kann die Außeneinheit auch bei Frost im Außenbereich montiert bleiben. Hierbei ist zu beachten, dass vor Wintereinbruch sämtliches Kondensatwasser aus der Verflüssigereinheit entfernt und diese mit einer Plane oder Folie vor Witterungseinflüssen geschützt werden muss. Betreiben Sie das Gerät jedoch niemals bei Außentemperaturen $< 5^{\circ}\text{C}$ (Siehe Einsatzbereich technische Daten!)

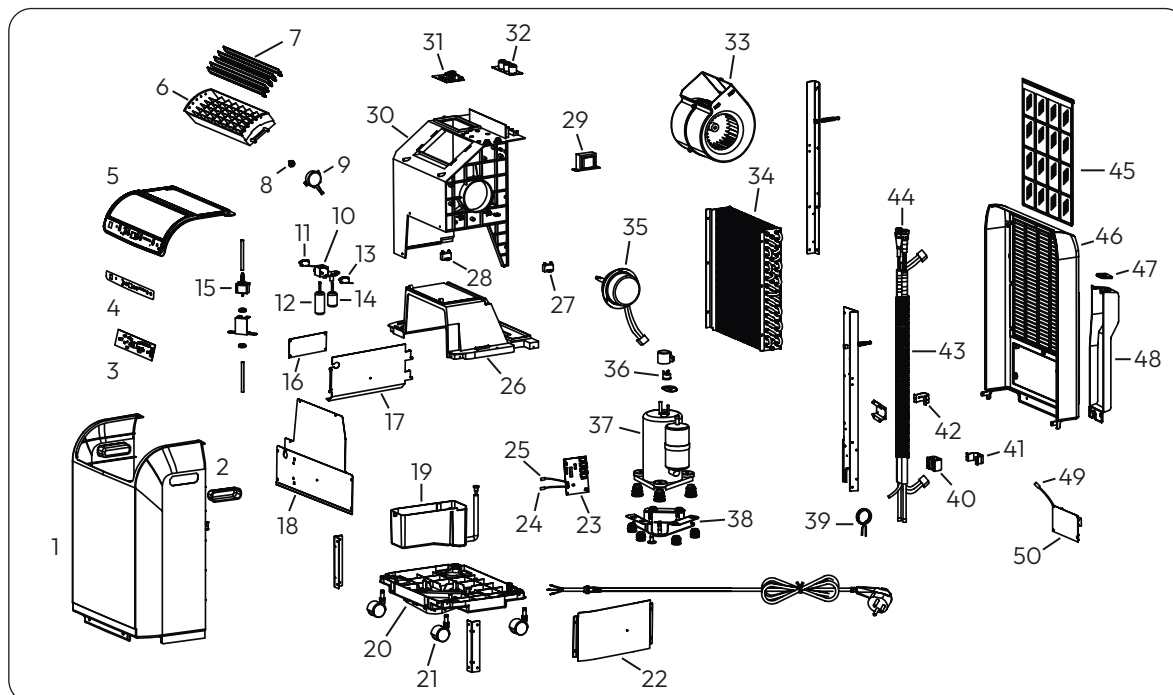
5. Reinigen Sie den Filter und die Kunststoffoberflächen.
6. Hängen Sie das Außenteil an das Innengerät an.
7. Schützen Sie das Gerät mit einer Kunststoffolie gegen Staub.
8. Lagern Sie das Gerät, vor der Sonne geschützt an einem kühlen, trockenen Ort.

Unbefristete Außerbetriebnahme

Die Deinstallation der gesamten Anlage kann unter umwelttechnischen Gesichtspunkten nur durch eine Fachfirma ausgeführt werden.

GERÄTEDARSTELLUNG UND ERSATZTEILLISTE

Gerätedarstellung Innengerät



Maß- und Konstruktionsänderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, bleiben uns vorbehalten.

Ersatzteilliste Innengerät



WICHTIG

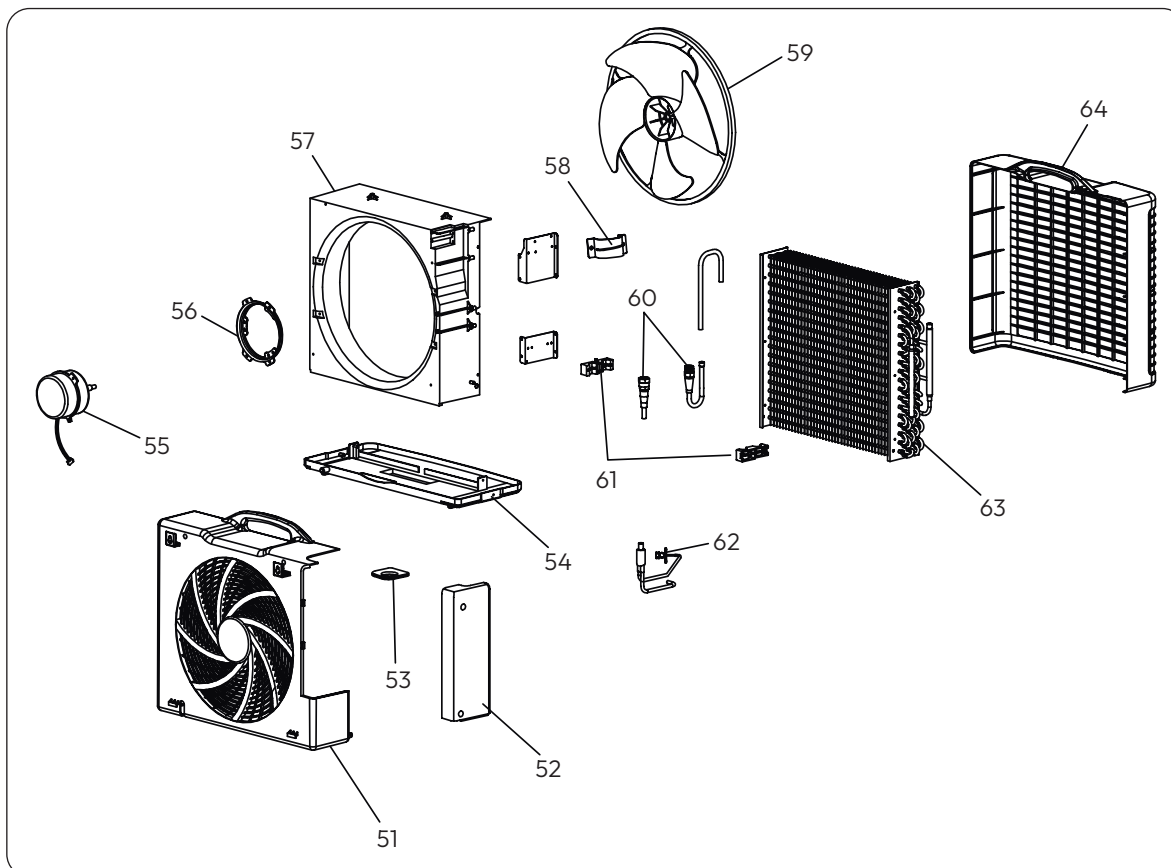
Zur Sicherstellung der korrekten Ersatzteil-
auslieferung geben Sie bitte immer den
Gerätetyp mit der entsprechenden
Seriennummer (s. Typenschild) an.

Nr. Bezeichnung

1	Vorderwand	22	Schallabsorptionsblech, rechts
2	Griffmulde	23	Hauptplatine
3	Tastaturplatine	24	Sensor Raumtemperatur
4	Tastaturfolie	25	Sensor Verdampfer
5	Abdeckung, oben	26	Trennwand
6	Ausblasgitter	27	Kondensator, Verflüssigerventilator
7	Luft-Leitlamellen	28	Kondensator, Verdampferventilator
8	Kupplung für Swingmotor	29	Drosselspule
9	Swingmotor für Lamellen	30	Ventilatorverkleidung
10	Halter für Mikroschalter	31	IPM Schutzplatine
11	Mikroschalter, Pumpe	32	Kondensatorplatine
12	Schwimmer, Pumpe	33	Verdampferventilator, kpl.
13	Mikroschalter, Behälter voll	34	Verdampfer
14	Schwimmer, Behälter voll	35	Ventilatormotor, Verdampfer
15	Kondensatpumpe	36	Überhitzungsschutz Verdichter
16	Schallabsorptionsmatte	37	Kompressor, kpl.
17	Schallabsorptionsblech, innen	38	Bodenplatte, kpl.
18	Schallabsorptionsblech, vorne	39	Kapillarrohr
19	Kondensatbehälter	40	Dichtung Befestigungsschelle
20	Geräteboden	41	Befestigungsschelle Rohrleitung
21	Transportrolle	42	Befestigungsschelle Ummantlung
		43	Verbindungsleitung
		44	Kupplung, Satz
		45	Umluftfilter
		46	Rückwand
		47	Durchführung Verbindungsleitung
		48	Abdeckung Verbindungsleitung
		49	Sensor Verdichterendtemperatur
		50	Steuerplatine

GERÄTEDARSTELLUNG UND ERSATZTEILLISTE

Gerätedarstellung Außenteil



Maß- und Konstruktionsänderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, bleiben uns vorbehalten.

Ersatzteilliste Außengerät

Nr.	Bezeichnung
51	Rückwand
52	Abdeckung Verschraubungen
53	Durchführung Verbindungsleitung
54	Geräteboden
55	Ventilatormotor, Verflüssiger
56	Befestigung Ventilatormotor
57	Verkleidung Ventilator
58	Befestigungsschelle Ummantelung
59	Verflüssigerventilator
60	Kupplung, Satz
61	Befestigungsschelle Kupplung
62	Service-Anschluss
63	Verflüssiger
64	Vorderwand



WICHTIG

Zur Sicherstellung der korrekten Ersatzteil-
auslieferung geben Sie bitte immer den
Gerätetyp mit der entsprechenden
Seriennummer (s. Typenschild) an.

Ersatzteile ohne Abbildung

Fernbedienung
Befestigungsset für Außenteil, kpl.
Wandhalterung

